

SOLARES BAUEN

So vielfältig ist die Zukunft

Die Chemnitzer FASA AG setzt mit modernem Design und Solararchitektur konsequent auf Solarenergie

Der Energieverbrauch im Gebäude liegt bei weniger als 20% Elektro- und mehr als 80% Wärmeenergie. Aus diesem Grund konzentriert sich die FASA AG bei ihren Entwicklungen intensiv auf die Wärmeautarkie. Die Energie wird nach Möglichkeit direkt dort gewonnen, wo auch der Verbrauch stattfindet, also am Gebäude selbst. Steile Fassaden oder optimal geneigte Dächer, möglichst große Kollektorflächen

und ausreichend dimensionierte Wärmespeicher sind die grundlegenden technischen Kernelemente. Diese integrieren wir in eine neue, moderne Solararchitektur. Das Ergebnis ist **Solares Bauen**.

Mit der Gewinnung von Wärme aus Sonnenstrahlung (Solarthermie) können Gebäude anteilig oder auch zu 100% mit Wärmeenergie versorgt werden. Dabei sprechen wir von solaren Deckungsgraden, welche in der Regel 40 bis 95% betragen. Dies wird unabhängig von anderen Energieträgern erreicht. Dieses

Prinzip kann auf Neubauten, wie Wohn-, Sozial-, Industrie- und Gewerbebauten, als auch auf Sanierung angewandt werden. Das Solare Bauen ist mittlerweile vielfach erprobt, ob bei Ein- oder Mehrfamilienhäusern, denkmalgerechte Sanierungen oder moderne Bürogebäude – Solares Bauen ist in all diesen Bereichen anwendbar. Es reduziert die Energiekosten und den CO₂-Ausstoß beträchtlich und permanent.

Die hochwertigen Sonnenkollektoren werden so in die Gebäudehülle integriert, dass sie den Dachbelag oder die Fassadenfläche vollständig und vollwertig ersetzen. Bei der Integration von Fenstern und Belichtungsflächen in Solarthermie-Anlagen sind wir Vorreiter in Deutschland.



Solares Bauen an Straßen und Autobahnen

Langzeitstabile Holzlärmschutzwand inkl. Solarthermiekollektor

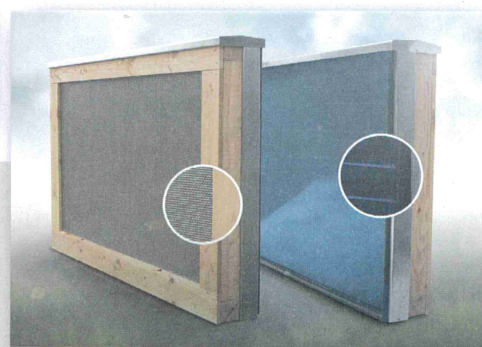
Eine völlig neue Holzlärmschutzwand, die deutlich langzeitstabiler ist als herkömmliche Konstruktionen, kombiniert mit einer ebenso langlebigen Solarthermie-Anlage der Firma RETEC SOLAR.

Dieses Lärmschutzelement liefert neben sehr gutem Schallschutz gleichzeitig Solarenergie für Wohnbebauungen, Hospitale, Schulen, Bürogebäude etc.

Die neue Holzlärmschutzwand in Holzrahmenbauweise basiert auf chemiefreiem, einheimischem Lärchenholz und ist mit einem völlig neuen Frevelschutz auf Basis eines Edelstahl-Gitternetzes versehen. Damit wird die Lebensdauer der Holzlärm-

schutzwände deutlich erhöht. Der Verbrauch an grauer Energie bei der Herstellung dieser Lärmschutzwände ist minimal im Vergleich zu anderen Produkten.

Die Rückseiten der verbauten Lärmschutzwände können mit Solarthermiekollektoren bestückt werden. Dabei nutzt man optimalerweise die bereits vorhandene, kostenintensive Gesamtkonstruktion und es entsteht darüber hinaus kein zusätzlicher Freiflächenverbrauch. Damit können Gebäude jeder Art im näheren Umfeld mit Wärmeenergie versorgt werden.



E-Mail: fasa@fasa-ag.de

FASA AG | Marianne-Brandt-Str. 4 | 09112 Chemnitz
fasa-ag.de | aktivsonnenhaus.de | Tel. 0371 / 46112-0



FASA AG